

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

31.3.1865 (No. 89)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89.

Freitag den 31. März

1865.

Benachrichtigung. Badischer Frauen-Verein. Karlsruher Comité.

Der Unterricht in der Buchführung im Luisenbause kann heute, Freitag den 31. März, nicht stattfinden. **C. Stempf.**

2.1. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Künftigen Samstag den 1. April, Nachmittags 2 Uhr, findet im Bürgervereins-saale die öffentliche Jahresprüfung der Gesangsschulen statt, wozu wir die Eltern der uns anvertrauten Jüglinge, sowie alle Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen. Karlsruhe, den 30. März 1865.

Der Vorstand.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Zweiter Vortrag „über die Verhältnisse des hiesigen Horizontalwassers“: Freitag den 31. d. M., Abends 5 1/2 Uhr. **Belgien.**

Fahrnißversteigerung.

3.2. Die Erben der Frau Hofosfiziant J. Anselm Wittwe dabier lassen bis Montag den 3. April 1865, Vormittags 9 Uhr,

in dem Hause, Brunnenstraße Nr. 1 dabier, gegen Baarzahlung versteigern: weibliche Kleidung, Bettung und Weibzeug, Küchengeräth, Schreibwerk, insbesondere 2 Chiffonnières, 2 Tische, 1 Kanapee, 2 Bett-laden, verschiedenes Hausgeräthe.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt. Karlsruhe, den 24. März 1865.

Sahn, Großb. Notar.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 31. März 1865, Nachmittags 2 Uhr,

in Nr. 3 der Bahnhofstraße die untenverzeich-neten Fässer, welche sich in einem guten Zu-stande befinden, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) ein Faß, 10 Dhm haltend,
- 2) " " 9 " "
- 3) " " 8 " "
- 4) " " 7 " "
- 5) " " 6 " " Dvalsaß,
- 6) " " 6 " "
- 7) " " 5 " "
- 8) " " 20 " "

welch letzteres zusammengelegt ist.

Karlsruhe, den 14. März 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg. Straßenrinnen- und Doh- lenbauvergebung.

Dienstag den 4. April d. J., Nach-mittags um 3 Uhr, werden auf dem Rath-hause nachbenannte Arbeiten zur Herstellung der Straßenrinnen und Dohlen in der Schaaf-

straße mittelst öffentlicher Versteigerung verge-ben und zwar:

Steinbauarbeit im Anschlag zu 249 fl. 44 fr.

Maurerarbeit im Anschlag zu 114 fl. 16 fr.

Zusammen 364 fl. — fr.

Plan und Ueberschlag können täglich, Nach-mittags, auf dem Rathbause eingesehen werden.

Mühlburg, den 29. März 1865.

Bürgermeisteramt.

Ganjer. vdt. Baumann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Drei Wohnungen zu vermieten

3.1. auf den 23. Juli d. J.

Amalienstraße Nr. 1, eine im zweiten Stock mit 7 ineinandergehenden Zimmern, da-von 6 auf die Straße, eine mit 5 ineinander-gehenden Zimmern, alle auf die Straße, und eine mit 3 ineinandergehenden Zimmern, davon 2 auf die Straße, eines auf den Hof gerichtet; zu allen 3 Wohnungen gehören Kammern für Dienstmleute u., Küchen, Platz im Keller, An-theil an der Benützung der Waschküche u. s. w. Das Nähere beim Hauseigentümer.

* N. V. Nr. 2526. **Wohnungsver-**

miethung. Eine schöne Wohnung (zweiter Stock für sich abgeschlossen), bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Alkoven nebst 2 Man-jarden, Küche, Keller, Theil an der Waschküche u., ist auf 23. April und ein einzelnes Zimmer sogleich an solide Bewohner zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

Wohnungsgesuch.

Auf 23. April wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Adressen be-liebe man auf dem Kontor des Tagblattes ab-zugeben.

Wohnungsgesuche.

Auf 23. Juli d. J. sucht eine sehr acht-bare Familie eine Wohnung von 6 — 7 Zim-mern sammt Zugehör in mittlerer Stadt-lage. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse mit Preisangabe abzugeben auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Saffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Galhaus zu den drei Königen.

Für das Quartal vom 23. April bis 23. Juli wird in Mitte der Stadt eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 200 im Kon-des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

2.2. [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin mit den nöthigen Zeugnissen versehen, die sich auch willig den übrigen Arbeiten unterzieht, wird zu einer Familie von zwei Personen auf nächstes Ziel gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. [Dienst Antrag.] Gesucht wird auf Ostern ein Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-ches etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 34.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bür-gerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 8.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, wünscht auf Ostern eine gute Stelle zu erhalten. Zu erfragen Eck der Stephaniensstraße Nr. 2, im Galhaus zum Mohren.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bür-gerlich kochen, puzen, waschen, sowie etwas nähen und bügeln und alle häuslichen Arbeiten versehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu er-fragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, gut bür-gerlich kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches gut kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 44 im zweiten Stock.

Stelleanträge.

*3.2. Ein Diener wird gesucht: Kriegsstraße Nr. 41.

2.1. Gesucht wird ein gelesenes Frauenzimmer zur Stütze der Hausfrau in ein Hotel nach Heidelberg. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Arbeitergesuch.

6.2. Zwei tüchtige Dreher und 3—4 Maschinenschlosser finden auf Dampfmaschinen gegen gute Bezahlung bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung. Durlach, den 28. März 1865.

G. Sebold.

Stellengesuche.

* Eine tüchtige Köchin sucht auf Ostern eine Stelle, am liebsten in einer Wirthschaft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger kräftiger Bursche wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 12 im Hinterhaus.

Offene Lehrstelle.

2.2. In mein Papier-Geschäft kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre treten.

Ludwig Erhardt, Erbprinzenstraße 3t.

Lehrlings-Gesuch.

4.1. In unserm Engros- und Détail-Geschäfte ist auf Ostern eine Lehrlingsstelle offen. F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger, wohl erzogener Mensch, welcher Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, findet eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 9.

Verloren.

* Donnerstag den 30. März wurde um die Mittagszeit von der Herrenstraße bis Langestraße Nr. 80 eine Kinder-Gummigallosche verloren. Man bittet, dieselbe in obgenanntem Hause gegen eine Belohnung abzugeben zu wollen.

Verlorener Schirm.

* Ein schwarzseidener Schirm mit starkem Bambusgriff und dito Rohr wurde verloren. Man bittet um Nachricht gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes oder Steinstraße Nr. 7.

* Am Montag wurde bei dem Konzert im Museumsaal ein weißer Mantel, ein brauner und ein schwarzer Schleier liegen gelassen. Die Eigenthümer können es beim Hausmeister in Empfang nehmen.

Damenkleidermacherei.

* Eine Frau erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie Kleider jeder Art modern und solid anfertigt und jedem Auftrage bestens nachkommen wird, indem sie Gelegenheit hatte, eine Reihe von Jahren in einem bedeutenden Geschäfte sich auszubilden. Näheres Kronenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Bauplatz.

2.2. ein vortheilhaft gelegener, am Eingang der von der Bahnhof- zur Schützenstraße ziehenden neuen Verbindungsstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen käuflich abzugeben durch das öffentliche Geschäftsbureau von Ch. F. Saffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Clavier.

2.1. ein fast noch neues, steht sogleich zu vermietthen bereit: Langestr. Nr. 104 im ersten Stock.

2 Morgen Aecker und 1 1/2 Morgen Wiesen, am Rintheimer Weg, sind auf mehrere Jahre in Pacht zu haben. Zu erfragen in der Brunnenstraße Nr. 2.

* Man wünscht für die Dauer des II. Quartals einen halben Sperrfist zu übernehmen. Wer einen solchen zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Erbprinzenstraße Nr. 9 im dritten Stock abzugeben.

Unterrichts-Anzeige.

Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache, besonders als Vorbereitung in ein Gymnasium, wird erteilt: Spitalstraße Nr. 25 zwei Treppen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch gewässertes Laberdan, Kopsalat, Bückinge, Sardellen, Sardines à l'huile, Macaroni, alten Parmesankäs, sowie auch frische Bertheimer Wäpste, Frankfurter Brat- und Leberwürste, Schwartzenmagaz. etc. bei Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Mineralwasser:

Emser, Selterser und Friedrichshaller Bitterwasser in frischer Füllung empfiehlt Karl Pfisterer, Bahnhofstraße Nr. 4.

Rechten Karmelitengeist

verkauft unter Garantie der Rechtheit 2.2. C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Auf heute frischgewässerte Stockfische, schön weiß und abgezogen, sowie frischgewässertes Laberdan billigt bei

J. Schnappinger, Adlerstraße Nr. 13.

Thee.

grünen und schwarzen, bester Qualität und zu billigen Preisen, sowie Theespitzen, das Pfund zu 1 fl. 24 kr., das Loth 3 kr., empfiehlt

C. F. Dollmatsch, Sohn, Eck des Marktplatzes und der Langenstraße.

Schweizer Kräuterzucker.

Süßholzwurzel und Malzbonbons empfiehlt Karl Pfisterer, Bahnhofstraße Nr. 4.

Ganz frische Schellfische

und Kabeljau, ger. Rheinlachs sind so eben eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterbeschaden) Garantie leistet.

12.1. Wilh. Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Schuh-Lager.

Damen-, Mädchen- und Kinderschuhe und Stiefelchen, Pantoffeln etc., in ausgezeichnet gutem und schönem Fabrikate, verbunden mit außerordentlich billigen Preisen, empfehle hiemit bestens.

J. W. Kölig Wittwe,

Langestr. Nr. 175 h.

Konfirmationsgabe.

In Amelang's Verlag in Leipzig (Fr. Bolzmar) ist erschienen und in Karlsruhe in der Buchhandlung von Th. Ulrici, Lammstraße 4, vorräthig:

Julius Hammer, Leben und Heimath in Gott! Eine Sammlung Lieder zu frommer Erhebung und sittlicher Beredlung. Höchst eleg. geb. in Golddeckel, mit Stahlstich. 3. vermehrte Auflage. Preis 3 fl. 36 kr.

Ein deutscher Dichter, selbst der besten Giner, unternahm die schwierige Arbeit, die ganze poetische fromme Literatur zu prüfen und zu sichten; daraus entstand obiges Buch als ein organisches Ganze, in welchem „Ein religiös-poetisches Sammelwerk, planmäßig geordnet, und nach allen Seiten hin das Leben und die ewige Heimath des Menschen umfassend“, dargeboten wird.

Eine große Auswahl **Gesangbuch-Bilder**, für Confirmanden passend, ist bei mir eingetroffen, welche ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Ernst Daler,
Papier-, Schreib- u. Zeichnung-Materialien-Handlung,
Kronenstrasse Nr. 49,
zunächst dem Friedrichsthor.

Aechter Dorische-Leberthran

von Dr. de Jongh im Haag

ist stets frisch zu haben bei 3.3.

Karl Benjamin Gebres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Das Neueste in
Pariser Federn

ist eingetroffen bei 3.1.

J. A. Ettliger sen.,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Extra-Gebräu

von heute an bei

G. Schuberg.

Niederhalle.

2.1. Samstag den 1. April gefellige
Unterhaltung. **Anfang 9 Uhr.**

Karlsruhe.
Todesanzeige.

† Theilnehmenden Herzen gebe ich,
auf das Tiefste gebeugt, Nachricht von
dem am 30. März, Früh 4 1/2 Uhr, nach
einem Kindbettfieber schnell eingetretenen
Tode meiner lieben, vortrefflichen Frau
Stephanie, geb. **Keller**.

Die Beerdigung findet heute, Freitag,
Abend 5 Uhr statt.

Eduard Nowack
mit 4 Kindern.

Todesanzeige.

Statt besonderer Anzeige, weilmehenden
Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht von dem heute Früh 9 Uhr er-
folgten Ableben unseres unvergesslichen
Söhnchens **Franz**; er starb nach zwochen-
lichem schweren Leiden im Alter von 6
Jahren 2 Monaten.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag
3 Uhr statt.

Karlsruhe, den 30. März 1865.

Franz Perrin,
Agnes Perrin, geb. **Reuter**.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle zu sehr billigen Preisen:

Brieftaschen,
Portemonnaies,
Notizbücher,
Schreibmappen,
Zeichnungsvorlagen,

Photographie- und
Schreib-Albums,
Poesiebücher,
Papeterien,
Farbschachteln,

Reißzeuge,
Taschenmesser,
Zeichnen-Stuis,
alle Sorten Schreibzeuge,
Handschubkasten.

Ernst Daler,

Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung,

Kronenstrasse Nr. 49,

zunächst dem Friedrichsthor.

Karl Schäfer aus Baden

beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er am 1. April
seinen Laden bei Herrn Hoflieferanten **Ph. D. Meyer**,
eröffnen wird.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er sich auf
hiefigem Plage etablirt und sein Geschäft eröffnet hat.

Derselbe wird es sich angelegen sein lassen, seinen geehrten Kunden
auf's Prompteste und Billigste in ihren gefälligen Aufträgen entgegen-
zukommen.

Karlsruhe, im März 1865.

Friedrich Höll,

Marchand-Tailleur,

Herrenstraße Nr. 16.

Avis für Damen!

* Unterzeichnete erbietet sich, gegen ein verhältnismäßiges Honorar die **französische
Wascherei** in allen Arten von Stoffen, in Seide, Wolle und Bändern, sowie Glace-
Handschuhen in allen Farben, auf chemischem Wege zu lehren, ohne daß die Gegenstände an
Farbe und Glanz verlieren, welches Geschäft für eine Dame eine sichere Existenz bietet. Da
ich mich nur wenige Tage hier aufzuhalten gedenke, so bitte um baldige Rücksprache.

Rosette Arnold aus Mainz,
Gasthaus zum goldenen Adler, Zimmer Nr. 6.

Julius Levinger jun.,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber,

empfiehlt

eine große **Partie Kleiderstoffe** in schönen
Deffins à 10 fr.

Julius Levinger jun.,

2.2.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber,

empfiehlt

das Neueste in **seidenen Confections**, als: **Paletots, Talmas, Notondes** etc., in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Von meinen persönlichen Einkäufen in **Paris** sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenzeuge, gewirkte Long-Chales, Kleiderstoffe, sowie die allerneuesten Paletots und Frühjahrs-Mäntel.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

3.3.

Dankschreiben

an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, neue Wilhelmstraße.

Leipzig.

„Ew. Wohlgeboren sende ich beifolgend die leeren Flaschen zurück mit dem Bemerkten, daß Ihr lange gerühmtes und Heilkräft mit Wohlgeschmack verbindendes Malzextrakt-Gesundheitsbier einen außerordentlich guten Einfluß auf meine Gesundheit gehabt hat. Indem ich dieses Ihnen nicht verschweigen darf und dem Erfinder des vortrefflichen Mittels hiermit meinen Dank ausspreche, bitte ich zugleich etc. (folgt erneute Bestellung.)“

Freiherr von Wedell-Parlow etc.

Niederlage in Karlsruhe bei Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 31. März. II. Quart. 49. Abonnementvorstellung. Zweite Gastdarstellung des Königlich Preussischen Hofchauspielers Herrn Ludwig Dessoir. **Marzif.** Trauerspiel in 5 Akten, von A. E. Brachvogel. **Marzif:** Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 2. April. II. Quart. 50. Abonnementvorstellung. **Robert der Teufel.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

29. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 7	27" 9"	Nordost	hell
12 " Mitt.	- 0	27" 10"	West	umwölkt
6 " Abds.	- 1	27" 10"	"	"
30. März				
6 U. Morg.	- 2 1/2	27" 9"	West	Schnee umwölkt
12 " Mitt.	+ 3	27" 10"	"	trüb
6 " Abds.	+ 1	27" 10"	"	"

Sterbefälle: Anzeige.

- 30. März. Stephanie Nowack, alt 37 Jahre, Ehefrau des Sekretärs Nowack.
- 30. " Franz, alt 6 Jahre 2 Monate, Vater Kaufmann Perrin.
- 30. " Karl, alt 9 Monate 23 Tage, Vater Fabrikarbeiter Weber.
- 30. " Jakob Lorenz, Steinhauemeister, ein Ehemann, alt 39 Jahre.

Für Confirmanden

empfehle in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen:

schwarzen Thibet, Lustrés, Orleans, weißen Cachemire und Terneaux, sowie Mull, Organdys, schwarzen Taffet in allen Breiten und Qualitäten, **schwarzes Tuch und Buckskin** etc.

Julius Levinger jun.,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.